

# Mit dem Luftgewehr zum nächsten Erfolg

Von Caroline Liebow

Junge Mädchen an der Waffe. Was für viele Menschen seltsam klingt, ist für eine 17-Jährige aus Neubrandenburg Alltag. Als Sportschützin steht Charleen Bänisch seit sieben Jahren auf dem Platz und gewinnt einen Wettkampf nach dem anderen.



**NEUBRANDENBURG.** Mit 17 Jahren zweifache deutsche Meisterin – das schaffen nur die wenigsten. Charleen Bänisch aus Neubrandenburg hat es geschafft. Als Sportschützin vom Schützenverein „Vier Tore“ in Neubrandenburg hat sie vor wenigen Wochen zum zweiten Mal in Folge den Titel geholt – und bleibt trotzdem ganz bescheiden. Ein wenig schüchtern wirkt sie, wenn man sie auf ihre Erfolge anspricht. „Ich versuche die Wichtigkeit des Wettkampfs in dem Moment, in dem ich starte, einfach auszublenden“, sagt sie. „Und wenn es nicht klappt, dann versuche ich mich eben beim nächsten Mal zu verbessern.“ Charly, wie sie von ihrer Trainerin Annett Bliedtner genannt wird, ist ehrgeizig. Bei der Deutschen Meisterschaft in diesem Jahr hat sie in der Disziplin Luftgewehr Junioren B weiblich von 400 möglichen Ringen 398 getroffen. „Ich trainiere bis zu sechs Mal in der Woche“, sagt Charleen Bänisch. Wohl auch deswegen steht sie inzwischen auf dem Sprung in die Bundesliga sowie in den Bundeskader. „Bei den diesjährigen Meisterschaften sind viele durch ihr sehr gutes Ergebnis auf Charleen aufmerksam geworden, und nun bekommt sie natürlich mehrere Angebote“, erklärt Wolfgang Serverin vom Schützenverein aus Neubrandenburg. Deshalb ist sie derzeit auch an einen Zweitliga-Verein aus Gölzau in Sachsen-Anhalt ausgeliehen. „Und sollte der aufsteigen, kann es natürlich passieren, dass sie in die erste Bundesliga abgeworben wird“, sagt Wolfgang Severin zu dem Ausnahmetalent. Für die 17-Jährige ist das kein Grund, nervös zu werden. Sie bleibt gelassen und genießt auch mal ihre Freizeit, ohne Wettkämpfe und Erfolge im Hinterkopf zu haben. „Ich treffe mich gern mal mit meinen Freunden oder spiele einfach nur mit meinem Hund und meiner Katze“, sagt sie mit einem Lächeln.

Seit 2006 trainiert Charleen Bänisch bei dem Neubrandenburger Verein. Dabei kam sie eigentlich nur durch Zufall zum Sportschießen. „Mein Papa ist Mitglied und nahm mich einfach mal mit. Ich hatte es gleich ausprobiert und es gefiel mir super“, erinnert sie sich. Zu der Zeit war sie gerade einmal neun Jahre alt und brauchte für ihr neues Hobby noch eine Sondergenehmigung vom Ordnungsamt. „Eigentlich ist es erst ab zwölf Jahren erlaubt, aber welcher Profisport beginnt erst in dem Alter? Das ist viel zu spät“, sagt Trainerin Annett Bliedtner. Um sportlich so erfolgreich sein zu können, wie es Charleen Bänisch derzeit ist, geht sie seit der 5. Klasse auch auf das Neubrandenburger Sportgymnasium. Dort werden ihre Trainingszeiten in den Schulalltag integriert und so die Weichen für eine eventuelle Profikarriere als Sportschützin gestellt. Dahingehend will sich das junge Mädchen aber noch nicht festlegen. „Ich habe noch drei Jahre Zeit, mich zu entscheiden, was ich machen will“, sagt sie. Derzeit denkt sie auch über eine Laufbahn bei der Polizei nach. Und wer Interesse daran hat, im Schützenverein „Vier Tore“ Mitglied zu werden, oder sich einfach mal über das Sportschießen informieren will, kann heute ab 14 Uhr zum Tag der Offenen Tür zur Anlage im Burgholz kommen. Es gibt Schießsport zum Anfassen sowie mehrere Aktionen rund um das Sportschießen.

**Mehr Informationen: [www.sv-vier-tore.de](http://www.sv-vier-tore.de)**